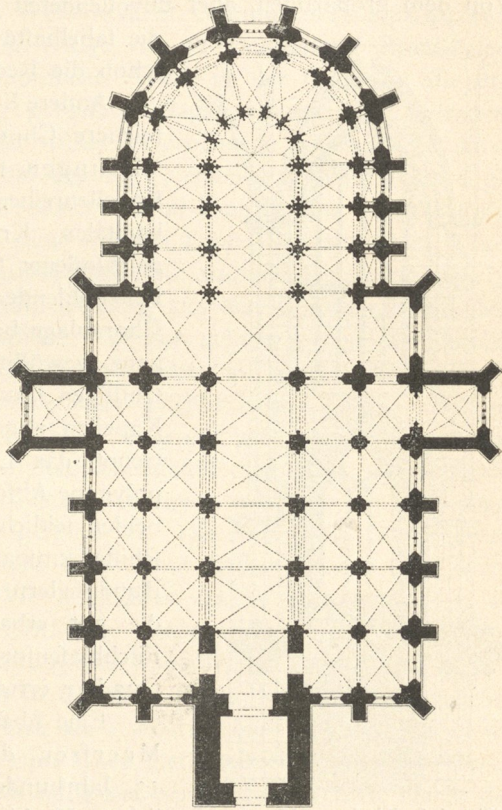


fämmtlichen Schiffen mit Holzgewölben. Reiche Durchbildung zeigt (Fig. 627) fodann die Nicolaikirche zu Kampen, 1369 begonnen, im Langhaus fünfschiffig mit polygonen gebündelten Pfeilern, das Kreuzschiff nicht ausladend, der fünfschiffige Chor in schöner und reicher Anlage mit doppelten Umgängen, von denen der äußere geringe Tiefe hat und in Kapellen abgetheilt ist. Der Chor hat ungemein reich entwickelte Rundpfeiler mit Diensten und ist aus dem Zwölfeck geschlossen. Einen einfachen Umgang um den ähnlich geschlossenen Chor zeigt die Kirche zu Naarden, ein Hochbau auf schlichten Rundpfeilern, das Mittelschiff mit einer Bohlendecke, die als große Seltenheit noch ihre alte Bemalung bewahrt.

Mehrere ansehnliche Bauten finden sich auf den Inseln der Provinz Seeland, zum Theil der Frühzeit gehörig und ganz in Quadern ausgeführt, so die Kirche zu Veere auf Walcheren, 1348 begonnen, von edler Durchbildung aus der besten Zeit der Gothik. Das Langhaus ist fünfschiffig, die beiden äußern Seitenschiffe sind, wie es hier öfter vorkommt, in Kapellen abgetheilt, das Kreuzschiff weit ausladend, fämmtliche Räume mit Sterngewölben bedeckt. Anstatt des Chores ist ein unbedeutender zweischiffiger Anbau hinzugefügt, der von der Kirche getrennt ist. Eine ähnliche Abtrennung des Chores vom Schiff finden wir an der alten Abteikirche von Middelburg, der Hauptstadt von Seeland, wo das Langhaus zweischiffig angelegt ist und in feinen fünf Jochen schlichte Rundpfeiler hat. Merkwürdig ist auch die Anlage eines großen achteckigen Thurmes an der Südseite des Chores. Sehr eigenthümlich zeigt sich auch die

Anlage der Hauptkirche von Bergen op Zoom, ein fünfschiffiger Bau mit Kapellenreihen, das Kreuzschiff weit ausladend, der Chor ebenfalls fünfschiffig mit einem Umgang aus dem Achteck. An diesen Chor wurde offenbar später ein gewaltiges zweites Querhaus von dreischiffiger Anlage gefügt, welches jedoch unvollendet blieb, ähnlich wie es in Siena bei dem beabsichtigten Vergrößerungsbau des Domes geschah. Das Schiff hat einfache Rundpfeiler. Einen unvollendeten Chorumgang, ebenfalls aus dem Achteck, zeigt auch die Liebfrauenkirche zu Tholen, eine Gewölbanlage von fünf Jochen auf Rundpfeilern, gleich den meisten dieser Kirchen der Spätzeit angehörend und völlig in Quadern durchgeführt. Aehnliche Choranlage besitzt die um die Mitte des 14. Jahrhunderts begonnene Kirche zu Brouwershafen, nur mit der Veränderung, daß der Chor mit drei Seiten aus dem Achteck schließt,



Seeland.

Kirche zu Veere.

Middelburg.

Fig. 627. Nikolaikirche zu Kampen.
(Nach Redtenbacher.)

Bergen op Zoom.

Tholen.

Brouwershafen.